

Was bleibt.

Weitergeben.
Schenken. Stiften.
Vererben.

Veranstalter der Ausstellung und Impulsreihe



In Kooperation mit der Diakonie in Augsburg



Anmeldung und Informationen

Evangelisches Forum Annahof
Im Annahof 4 | 86150 Augsburg
Telefon: 0821 450 17-1200
Telefax: 0821 450 17-1209
E-Mail: sekretariat@annahof-evangelisch.de
www.annahof-evangelisch.de/was-bleibt

Was bleibt. | Lebensrecht

Wie erreiche ich, dass bleibt,
was mir wichtig ist?
Welche rechtlichen Aspekte sind zu beachten?

Weitergeben. Weiterwirken.
Fragen rund ums Thema „Testament und Erben“
Vortrag und Diskussion
mit Dr. Manuel Straßer, Notar
Der Referent erläutert, was beim Erstellen eines Testaments zu beachten ist.
Di. 05.11. | 17.00 Uhr
Im Annahof 4, Hollbau, Ausstellungsraum

Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht – Vortrag und Diskussion mit Martina Wittmann, Leiterin des Patienteninformationszentrums im diako
Die Referentin stellt Vorsorgemöglichkeiten vor und erläutert, was beim Erstellen dieser Dokumente zu beachten ist, wenn ich möchte, dass meine Lebens-Wünsche auch dann erfüllt werden, wenn ich mich nicht mehr äußern kann.
Mo. 11.11. | 16.00 bis 18.00 Uhr
Im Annahof 4, Hollbau, Ausstellungsraum

Das digitale Testament – Was bleibt von meinen Spuren im Internet? mit Christoph Breit, Projekt #KircheDigital, ELKB
Der Umgang mit Vermögenswerten und Gegenständen ist oft geregelt. Doch wer kümmert sich um Daten und Accounts nach dem Tod? Was gehört zu einer digitalen Nachlassregelung?
Mi. 13.11. | 19.00 Uhr | hotel am alten park, diako

Was bleibt. | Lebensqualität

Was soll bleiben, was ist lebenswert?
Rechtliche Aspekte sind nicht alles.

„Meine Lebensverfügung für ein gepflegtes Alter“
Vortrag, Lesung und Diskussion mit Erich Schützendorf, Pädagoge, Psychologe, Soziologe
Der Referent stellt eine entscheidende Frage: Wie will ich (im Alter) leben? Mit Passagen aus seinem Buch lädt er zum Nachdenken über die eigene „Lebensverfügung“ ein. Er plädiert dafür, beizeiten zusammenzutragen, was unser Leben lebenswert macht. Für ihn ist das zum Beispiel, den Sommerregen auf der Haut zu spüren, auch wenn eine Lungenentzündung drohen kann... In den Tag hineinräumen zu dürfen, ohne unterhalten werden zu müssen... Was würde in Ihrer Lebensverfügung stehen?
Fr. 15.11. | 16.00 bis 18.00 Uhr
Im Annahof 4, Hollbau, Seminarraum

Was bleibt.

Vom Leben und Sterben mit Anne Schneider, ehem. Realschullehrerin ev. Religion und Nikolaus Schneider, ehem. Ratsvorsitzender der EKD
Kontrovers und theologisch fundiert diskutiert das Ehepaar Schneider darüber, wohin die Sterbehilfe bislang geführt hat und wie sich ihre persönliche Situation im Zuge ihrer eigenen Konfrontation mit dem Sterben verändert hat. Außerdem spüren die Schneiders der Frage nach, welche Antworten Christen und Kirchen der Gesellschaft anbieten können.

Würdig leben – würdig sterben – was heißt das? Darf ein Mensch, wenn er sterbenskrank ist, seinem Leben selbst ein Ende setzen oder nicht? Sollte Sterbehilfe gesetzlich erlaubt werden? Wird damit sowohl politisch als auch theologisch eine problematische Richtung eingeschlagen?
Mo. 18.11. | 19.30 Uhr
Im Annahof 4, Augustanasaal

Was bleibt. | Lebensweisheit

Wie kann ich mein Leben verstehen und gut damit umgehen?
Dazu gehört sich zu erinnern, sich seiner bewusst zu werden und sich wertzuschätzen.

Mein Erinnerungsspeicher – Biographiearbeit mit Luitgard Fendt, Dipl.-Sozialpädagogin
Die Referentin bietet an, mit individuellen Methoden eigene Erfahrungen hervorzuholen und neu damit umzugehen.
Anmeldung erbeten bis 15.10.: siehe Veranstalter
Kosten: 15 €
Do. 17.10. | 10.00 bis 13.00 Uhr
Im Annahof 4, Hollbau, Ausstellungsraum

Männer trauern anders – Impuls und Austausch mit Thomas Achenbach, Journalist, Trauerbegleiter
Der Referent räumt mit dem Klischee auf, „Frauen weinen, Männer fressen alles in sich hinein“ und geht der Frage nach, was Männern gut tut.
Kosten: 6 € | 4 € ermäßigt
Do. 07.11 | 19.00 Uhr
Im Annahof 4, Hollbau, Ausstellungsraum

Worte verhallen und Worte bleiben Kalligraphie-Workshop mit Ruth Wild, Kalligraphin und Graphik-Designerin
Diesen Worten auf die Spur zu kommen, und damit kalligraphisch zu experimentieren, ist Inhalt dieses Workshops. Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Anmeldung erbeten bis 22.11.: siehe Veranstalter
Kosten: 30 €
Sa. 14.12. | 09.00 bis 17.00 Uhr
Im Annahof 4, Hollbau, Schreibstube

Was bleibt.

Weitergeben.
Schenken. Stiften.
Vererben.



Was bleibt.

Heute. Morgen. Übermorgen.

Ausstellung und Impulsreihe
vom 25.10. bis 26.11.2019
in Augsburg und Umgebung

Nachdenken Hinspüren Verweilen Benennen Nachtrauern Diskutieren Losgehen Beobachten Schreiben Erforschen Evangelisch

Was bleibt.

Ein Punkt.

Kein Fragezeichen?

„Was bleibt.“ ist keine Frage, sondern Aussage. Kein Zweifel, sondern Gewissheit: Es wird etwas von mir bleiben, auch wenn ich einmal nicht mehr bin.

Darüber nachzudenken, ist wie eine Reise zu sich selbst.

Es geht um das, was mich ausmacht. Meine Werte, meine Ideen, Ziele und Träume. Es geht um das, was mich antreibt. Das, woran ich glaube. Was ich aufgebaut habe und was mir geschenkt wurde. Es geht um mich – um meinen Wert für die anderen. Um das, was im Leben und darüber hinaus wertvoll und wichtig ist.

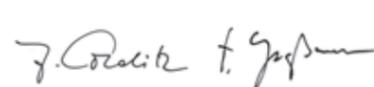
Impulse zu was bleibt – heute, morgen und übermorgen

„Was bleibt.“ heißt deshalb nicht nur in die Vergangenheit zu blicken, sondern auch in die Gegenwart und in die Zukunft!

Es geht um mein ‚Erbe‘ – weit über mein Sparbuch, mein Haus, meine Lebensversicherung hinaus. Es geht um das, was ich weitergeben will, an die, die es zu schätzen wissen. Was ich mit anderen teile – an Werten, Grundsätzen, Herausforderungen und Erfolgen.

Dabei geht es auch darum, dazu beizutragen, dass die folgenden Generationen eine lebenswerte Welt vorfinden.

Wir laden Sie herzlich ein zu Impulsen, persönlicher Besinnung und Gesprächen, um heute die Weichen zu stellen, für das, was morgen und übermorgen bleibt.



Dr. Jens Colditz
Rektor
diako Augsburg

Fritz Graßmann
Theologischer Vorstand
Diakonie Augsburg



Michael Thoma
Stadtdekan
Evang.-Luth. Dekanat Augsburg

Ausstellung und Impulsreihe

„Angenehm ist am Gegenwärtigen die Tätigkeit, am Künftigen die Hoffnung und am Vergangenen die Erinnerung.“ Aristoteles

Die Wanderausstellung „Was bleibt.“ der Evangelisch-Lutherischen Kirche und der Diakonie in Bayern wird von **Fr. 25. Oktober bis Di. 26. November 2019** im Augustanahaus in Augsburg gezeigt.

Die Ausstellung stellt verschiedene Menschen mit ihren Lebensgeschichten vor und präsentiert Erfahrungen, Gegenstände oder Erinnerungen, die sie in ihrer persönlichen „Schatzkiste“ gesammelt haben: Sind diese materiell oder ideell? Ist es ein Mensch, der über alles wertvoll ist oder ist es vielleicht der Füller des Großvaters – oder gar der persönliche Glaube?

Die Ausstellung inspiriert, selbst zu überlegen, was im eigenen Leben wichtig war und ist und was Sie weitergeben möchten. „Was bleibt.“ bietet Raum, leichter über die „Letzten Dinge“ zu sprechen und diese aus eigener Entscheidung zu regeln.

Denn: „Ich bin ein Gast auf Erden.“ Psalm 119,9

Ausstellungsbesichtigung

Mo. bis Sa. | 10.00 bis 18.00 Uhr | Eintritt frei
Im Annhof 4, Augustanahaus

Die Veranstaltungen im Rahmen der Impulsreihe sind kostenfrei, wenn nicht anders angegeben.

Was bleibt. | Begegnen

Was soll bleiben, wenn ich nicht mehr da bin?
In Gottesdiensten Gott und mir selbst begegnen.

Fr. 25.10. | 11.00 Uhr | St. Anna
Eröffnungsgottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Fritz Graßmann, Stadtdekan Michael Thoma

So. 03.11. | 9.30 Uhr | Zu den Barfüßern
Was bleibt nach der Sintflut?
Pfarrer Dr. Martin Beck

So. 03.11. | 10.00 Uhr | St. Anna
Noah for future
Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey

So. 03.11. | 10.00 Uhr | St. Johannes
Was bleibt und was wird in St. Johannes?
Pfarrer Fritz Graßmann

So. 10.11. | 10.00 Uhr | Mutterhauskirche diako
Was bleibt eigentlich? | Dialogpredigt
Rektor Dr. Jens Colditz, Oberin Christiane Ludwig

So. 10.11. | 10.00 Uhr
Bethlehemkirche Wertingen
Was bleibt? | Dekan i.R. Volker Haug

So. 24.11. | 10.00 Uhr | Evang. St. Ulrich
Abschlussgottesdienst mit Abendmahl
Regionalbischof Axel Piper

Was bleibt. | Anstiften

Was soll bleiben, wenn ich mich engagiere?
Bürgersinn und soziales Engagement –
Augsburg als Stadt der Stiftungen:
katholisch – evangelisch – paritätisch

Anstiftende Stadtführungen durch Augsburg mit Prof. Dr. Rolf Kießling
Mit dem mitunter scharfen Gegenüber von Arm und Reich geht auch die Entfaltung eines „Bürgersinns“ einher, bei dem die Stiftung als Form sozialen Engagements eine wichtige Rolle spielt. In diesem Kontext entwickelte Augsburg ein besonderes Profil. Der Stadtrundgang sucht an „historischen Orten“ verschiedene größere Stiftungen auf, entdeckt ihre Ausformungen und verfolgt ihren Wandel.
Sa. 26.10. | 15.00 bis 17.00 Uhr
Sa. 16.11. | 15.00 bis 17.00 Uhr
Sa. 30.11. | 15.00 bis 17.00 Uhr
Treffpunkt: St. Anna Kirche, Im Annahof 2
Anmeldung erbeten: siehe Veranstalter
Kosten: 8 € | 5 € ermäßigt

Eine offene Hand – Stifterinnen von damals, Ideen für heute mit Christiane Ludwig, Oberin im diako Claus Boldt, Kfm. Vorstand im diako Markus Bottlang, Kfm. Vorstand im DWA
Sie hören aus dem Leben wohlthätiger Stifterinnen. Sie erfahren, wie „Stiften“ heute geht, damit weiterhin sozial Wirksames gestaltet werden kann.
Mi. 20.11. | 16.00 bis 18.00 Uhr
Frölichstraße 13, zeit.los im diako

Was bleibt. | Philosophieren

Was soll bleiben, worauf lege ich wert?
Der Blick auf das eigene Leben ist sehr persönlich. Erinnerungen an Menschen, Ereignisse, Geschichten trage ich als Schatz in mir. Was gebe ich weiter?

Was bleiben soll – Briefe für die Zukunft an Kinder, Enkel, Patenkinder – Diskussion mit Monika Bauer, Referentin für Altersarbeit
Di. 29.10. | 15.00 bis 17.00 Uhr
Frölichstraße 13, zeit.los im diako

Was bleibt. Philosophieren mit Kindern von 8 bis 11 Jahren mit Gabriele Stoll, Lehrerin
Philosophisches Gespräch zu Lebensfragen und neugierige Betrachtung unserer Welt.
Anmeldung erbeten bis 01.11.: siehe Veranstalter
Fr. 08.11. | 17.00 bis 18.00 Uhr
Im Annahof 4, Hollbau, Ausstellungsraum

Was bleibt. Philosophieren für Erwachsene mit Dr. Jens Colditz
Ausstellungsbesuch mit kurzen philosophischen Texten zum gemeinsamen Weiterdenken.
Fr. 08.11. | 17.00 bis 18.00 Uhr | Im Annahof

Was bleibt. mit Ruth Beltinger, Religionspädagogin
Ausstellungsbesuch des Schwungfedertreffs
Do. 14.11. | 15.00 bis 17.00 Uhr
Im Annahof 4, Hollbau, Ausstellungsraum

Was bleibt. Ausstellungsbesuche
für Kreise aus Kirchengemeinden finden statt.

Führen Begegnen Anstiften Philosophieren Weitergeben Austauschen Zuhören Diskutieren Innehalten Experimentieren Evangelisch